

Salzburger Kirchenmusik

Sacred music from Salzburg · Musique sacrée de Salzbourg

Johann Ernst Eberlin Missa Sancti Jacobi

Missa in B

per Soli (SATB), Coro (SATB) e Organo

bearbeitet von / arranged by Joseph Antr

Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited by
Armin Kircher

ur / Full score

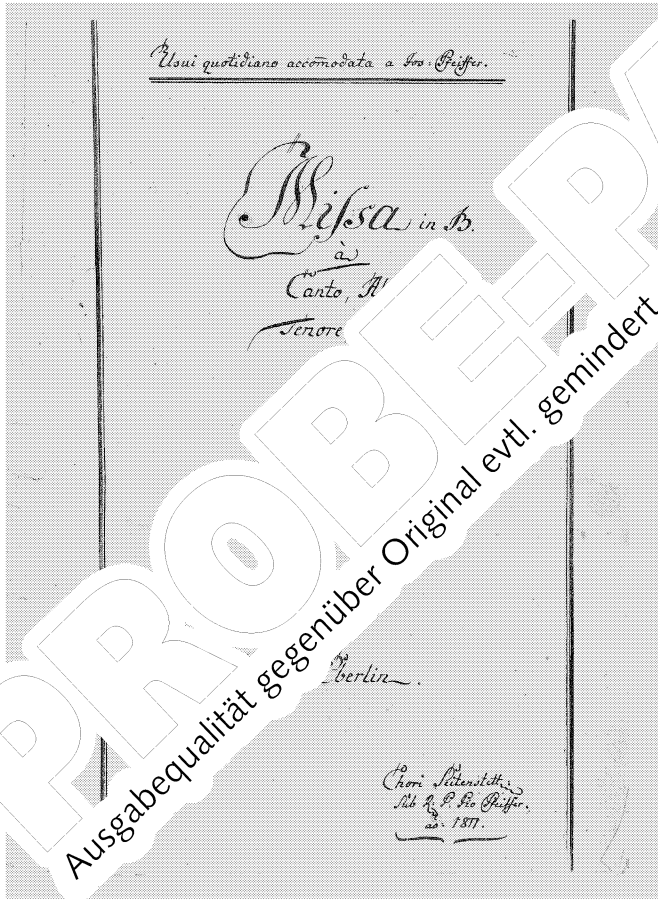
Carus 91.266



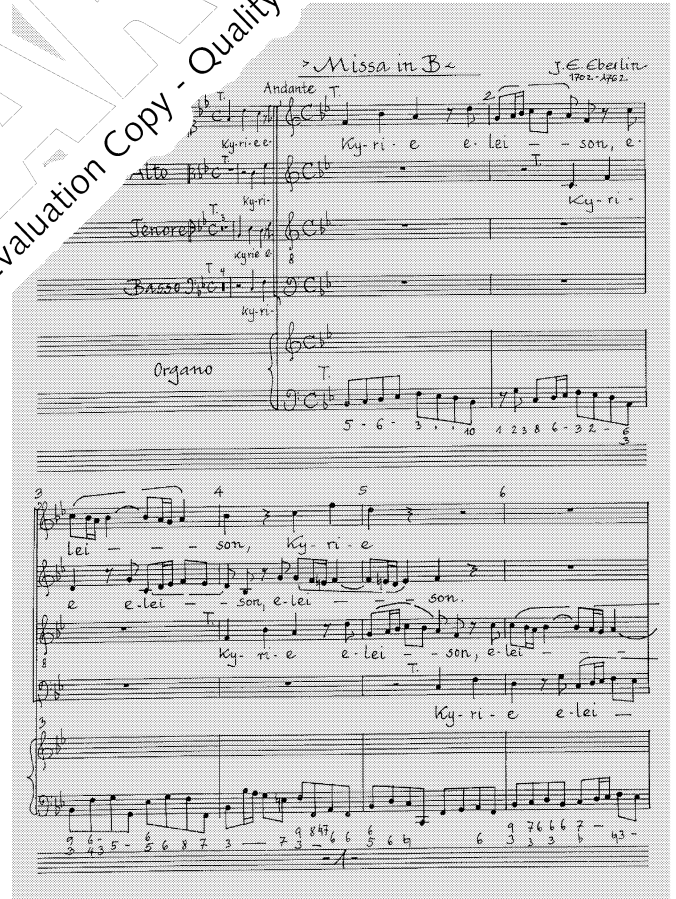
Inhalt

Vorwort / Foreword	3
Kyrie	5
Gloria	7
Credo	10
Sanctus	14
Benedictus	16
Benedictus (Alternativfassung)	20
Agnus Dei	21

Zu der vorliegenden Messe sind Chorpartituren (Carus 91.266/05) erhältlich.



Titelblatt der Quelle aus dem Stift Seitenstetten



Stichmanuskript in der Handschrift von Erich Liebisch

Vorwort

„Er hat die Töne ganz in seiner Gewalt“ schreibt Leopold Mozart (1719–1787) in Marpurgs *Historisch-Kritischen Beyträgen*¹ über seinen dienstvorgesetzten Hofkapellmeister Johann Ernst Eberlin in anerkennender Weise. Obwohl Eberlin im Schatten des „genius loci“ Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) in Vergessenheit geraten ist, zählt er zu den bedeutendsten Musikern, die im 18. Jahrhundert am fürsterzbischöflichen Hof in Salzburg wirkten. Als Organist, Kapellmeister und Komponist hat er das Salzburger Musikleben über mehrere Jahrzehnte wesentlich geprägt und die süddeutsche Kirchenmusik seiner Zeit nachhaltig beeinflusst.

Am 27. März 1702 wurde Johann Ernst Eberlin im bayerisch-schwäbischen Jettingen bei Burgau geboren. Ab 1712 besuchte er das renommierte Jesuiten-Gymnasium und Lyzeum St. Salvator in Augsburg. Im Dezember 1721 immatriulierte sich der 19-Jährige an der Benediktiner-Universität in Salzburg und begann ein Jura-Studium, das er 1724 zugunsten der Musik aufgab. Anhand des Salzburger Kirchen- und Hofkalenders ist die Anstellung Eberlins als vierter Hoforganist ab dem Jahr 1727 nachweisbar. Durch den Tod der jeweiligen Stelleninhaber rückte Eberlin 1730 auf die Stelle des dritten, 1732 auf die des zweiten und 1742 auf die des ersten Hoforganisten nach. Nach dem Tod von Carl Heinrich Biber (1681–1749), einem Sohn von Hofkapellmeister Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704), wurde Eberlin am 30. November 1749 von Fürsterzbischof Graf Dietrichstein zum Hofkapellmeister ernannt. Im Alter von 60 Jahren starb er am 19. Juni 1762 in Salzburg und wurde am 21. Juni nachmittags am Friedhof zu St. Peter begraben.

Am Salzburger Hof wirkte Eberlin unter fünf fürsterzbischöflichen Dienstherren. In seiner Verantwortung lagen die Kirchenmusik in der Dom- und Metropolitankirche, die höfische Tafelmusik und die Hofkonzerte, die Komödien „auf dem Hoftheatro“ und die Komposition von geistlichen und weltlichen Werken. Bereits zu Lebzeiten wurde er „nicht allein wegen seiner Gründlichkeit, sondern auch wegen seiner Leichtigkeit, Behendigkeit, mit der er komponierte“ gerühmt.² Ob der Teil seines Gesamtwerkes durch die Klosteraufhebung, den Josephinismus und die Wirren der Säkularisation verloren gegangen sein dürfte, blieb eine repräsentative Werkhaltensliste erhalten: 58 Messen, 9 Requiemvertonungen, 14 Oratoriumsvertonungen, 34 Vespere, 30 Litaneien, 22 Oratorien, 59 Schuldramen und Singspiele, 10 Singspielen, Schauspielmusiken, Kammermusik, 10 Fugen für Orgel, ca. 250 Orgelwerke, 100 Fugen für die mechanische Orgelwerke, 100 Fugen für die „Salzburger Stier“ auf der

Durch Abschriften, die im Salzburger Benediktiner-Universitätsarchiv erhalten sind, ist Eberlins kirchenmusikalisches Werk in den süddeutschen Musikarchiven des 19. Jahrhunderts überliefert. Auf diesem Weg gelangte Eberlins *Missa in B* in das niederrheinische Archiv der Seitenstetten. Das Autograph ist in den Abschriften der Benediktinerklöster Lambsheim und Kremsmünster überliefert. Der Titel „Missa Sancti Jacobi“. Eberlins Werk ist für Soli und Chor, zwei Violinen, Violine II, Violoncello und Kontrabaß besetzt. Obwohl einzelne Sätze, so das *Sanctus*, *Agnus Dei* und das *Benedictus* mit 76 Takten, ausgehend sind, entspricht das Werk durch das Fehlen der Trompeten (Clarini) und Pauken nicht dem Typus der *Missa solemnis*.

Wie viele seiner Werke steht auch die *Missa in B* am Übergang vom Spätbarock zur Klassik. Neben der gekonnten Beherrschung des modernen Stils erweist sich Eberlin als Meister des alten Kirchenmusikstils im kontrapunktischen Satz. Melodie, Motive und Harmonie bilden dabei eine organische Einheit und tragen, verbunden mit der gekonnten satztechnischen Ausführung, zur Qualität seiner kirchenmusikalischen Werke bei.

Für den „usui quotidiano“, wie auf dem Titelblatt des Umschlages vermerkt steht, also für den täglichen Gebrauch, erstellte der Seitenstettener Stiftsorganist Joseph Anton Pfeiffer (1776–1859) eine Bearbeitung der Messe Eberlins.³ Sein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Kürzung der einzelnen Sätze, wofür er in *Gloria* und *Credo* unter Auslassung einiger Passagen des liturgischen Textes auf die Polytextierung zurückgriff. Durch die Ausparung der begleitenden Streichinstrumente gelang durch die formale Konzentration eine prägnante liturgische Praxis ansprechende Adaptionen des Notentextes Eberlins. Im Jahre 1859 wurde die Messe in der Bearbeitung von Pfeiffer (Salzburg, Seitenstetten) an die Hundert Mal

Die vorliegende Ausgabe ist ein Facsimile der Originalhandschrift von P. Florian Eberbruster OSB aus dem Jahr 1859. Die Originalhandschrift ist seit über 50 Jahren im Besitz des Carus-Verlages. Die meisten Jahre davor wurde sie in der Bibliothek des Carus-Verlages aufbewahrt. Es ist es zu verdanken, dass viele dieser kirchenmusikalischen Werke wieder in die Welt der Liebhaber der kirchenmusikalischen Eberlins zurückgeführt werden konnten. Die vorliegende Messe Eberlins ist ein Facsimile der Originalhandschrift und gestochen scharfer Harzdruck der Originalhandschrift. Die Originalhandschrift lieferten Stimmen, die im Carus-Verlag aufbewahrt wurden. Die süd- und westdeutsche Kirchenmusik ist ihm insbesondere in den letzten Jahren es Werke aus dem Stiftsarchiv in Salzburg und den Salzburger Archiven. Auf Grund seiner Arbeiten konnten so umfangreiche Werke wie die *Missa in B* von Luigi Gatti, die *Sakramentsliturgie* von Cajetan Adlgasser sowie Messen und Motetten von Michael Haydn im Druck erscheinen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Originalhandschrift ist ein Facsimile der Originalhandschrift „fausta et ad multos annos!“

Danken darf ich P. Florian Eberbruster OSB aus dem Stift Seitenstetten für die Zurverfügungstellung des Quellenmaterials und die Editionserlaubnis.

Salzburg, im Mai 2010

Armin Kircher

¹ Friedrich Wilhelm Marpurg, *Historisch-Kritische Beyträge zur Aufnahme der Musik*, Band 3, Stück 3, Berlin 1757, S. 183ff.

² Benedikt Pillwein, *Biographische Schilderungen oder Lexikon Salzburger theils verstorbener theils lebender Künstler*, Salzburg 1821.

³ Joseph Anton Pfeiffer wurde am 15. April 1776 in Neuhofen/Ybbs in Niederösterreich als Sohn des dortigen Organisten und Schullehrers geboren. Seine Ausbildung erhielt er in der Lateinschule im Stift Seitenstetten. Bereits mit 19 Jahren unterrichtet er an der Schule seines Vaters, bevor er 1804 eine Anstellung als Stiftsorganist und Schuldirektor in Seitenstetten erhielt. Am 14. August 1859 starb Pfeiffer. Bereits während seiner Schulzeit in Seitenstetten hatte Joseph Anton Pfeiffer zu komponieren begonnen. Sein erstes großes Werk, die „1. Messe“ in C-Dur (eine *Missa solemnis* für Solisten, Chor und großes Orchester) schrieb er 1803. Während der Jahrzehnte seines Wirkens entstand eine Vielzahl vor allem kirchenmusikalischer Werke; für einen Wettbewerb in Wien komponierte er 1835 eine 22-stimmige Symphonie in B-Dur. Um 1838 erschienen vier Bände mit seinen Orgelfantasien.

Missa Sancti Jacobi

Kyrie

Johann Ernst Eberlin

1707–1762

arr. Joseph Anton Pfeiffer (1811)

Andante

Soprano *Tutti*
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri -

Alto
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Tenore
Ky - ri - e e -

Basso

Organo *Tutti*

5 6 3 1 2 3 8 6 3 2 6 9 6 3 3 4 3 6 5 6 8 7

5
e,
- son,
lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -

6 6 4 6 6 4 5 6 4 4 6 6

9
Ky - ri - son,
lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,
son,

9 6 9 6 6 5 8 7 9 7 6 5 5b 3 3 3 7 3 4 3 6 5 3 4 3 6 9 7 6 5 4 b3 3 3

12

Ky - ri - e e - lei - son. Chri -
 son, e - lei - son, e - lei - son.
 son, e - lei - son. Chri - ste
 Ky - ri - e e - lei - son,

3 3 3 6 3 5 3 6 3 5 3 5 10 5 10 10 3 7 7

16

ste e - lei - son. Chri - ri -
 Chri - ste e - lei - son. e - ri - e
 e - son. e -
 e - lei - son, Ky - ri - e

3 6 3 10 5 4 3 8 10 5 4 5 8

20

e e - lei - son, e - lei - son.
 son, e - lei - son, e - lei - son.
 son, e - lei - son, e - lei - son.
 lei - son, e - lei - son.

6 5 4 3 3 3 8 5 4 3 3 3 5 6 8 8 6 5 4 3 2 3

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

in glo-ri-a De-i Pa-tris. A-men, a - - - men, a -

De - i Pa - tris. A - men, a - men, a - - - men,

tis - si-mus, Je - su, Je - su - Chri - ste. A - - - men,

Je - - - su, Je - su Chri - ste. Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a

7 6 2 6 7 3 5 4 6 - 5 4

27

- men, a - - - men, a - men, a - men,

a - - - men, a - - - men, a - - - men, a -

a - - - men, a - - - men, a - - - men.

De - i, in glo - ri - a De - i - - - men,

Cum San - cto

5 4 3 3 - 6 - 6 5 4 3 6 4 - 6 3

30

Cum Sar

in glo-ri-a De-i Pa-tris. A-men.

- - - men, a - - - men, a - - - men.

in glo-ri-a De-i, De-i Pa-tris. A-men.

- - - men, a - - - - men, a - men, a - - - men.

5 4 3 2 - 5 4 3 2 - 7 5 4 3

Credo

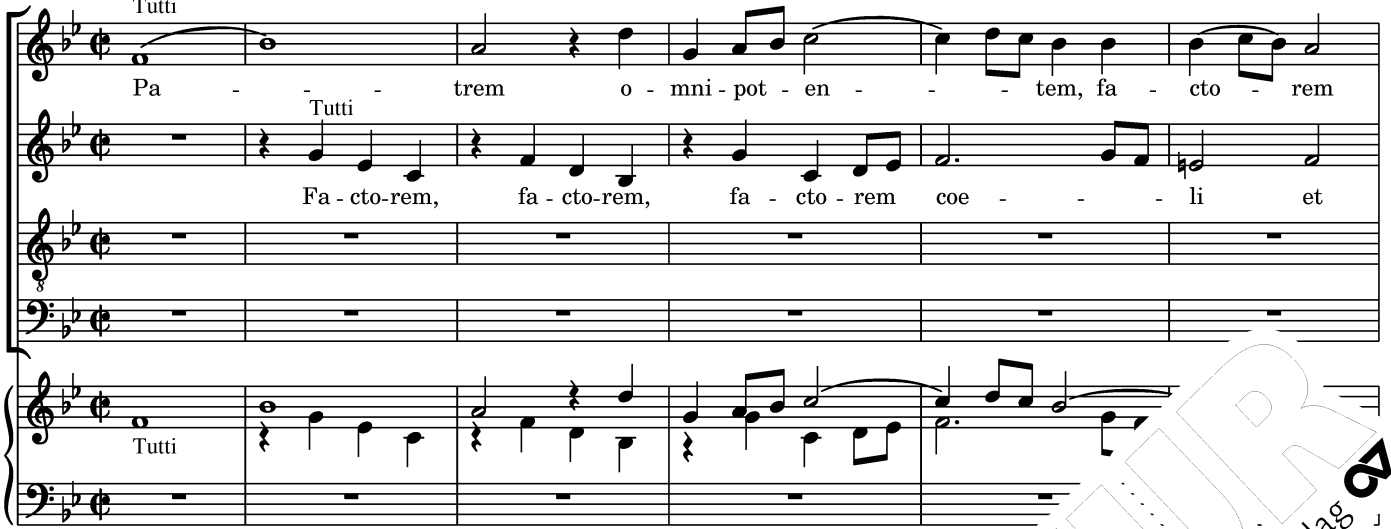
Credo I



Cre - do in u - num De - um

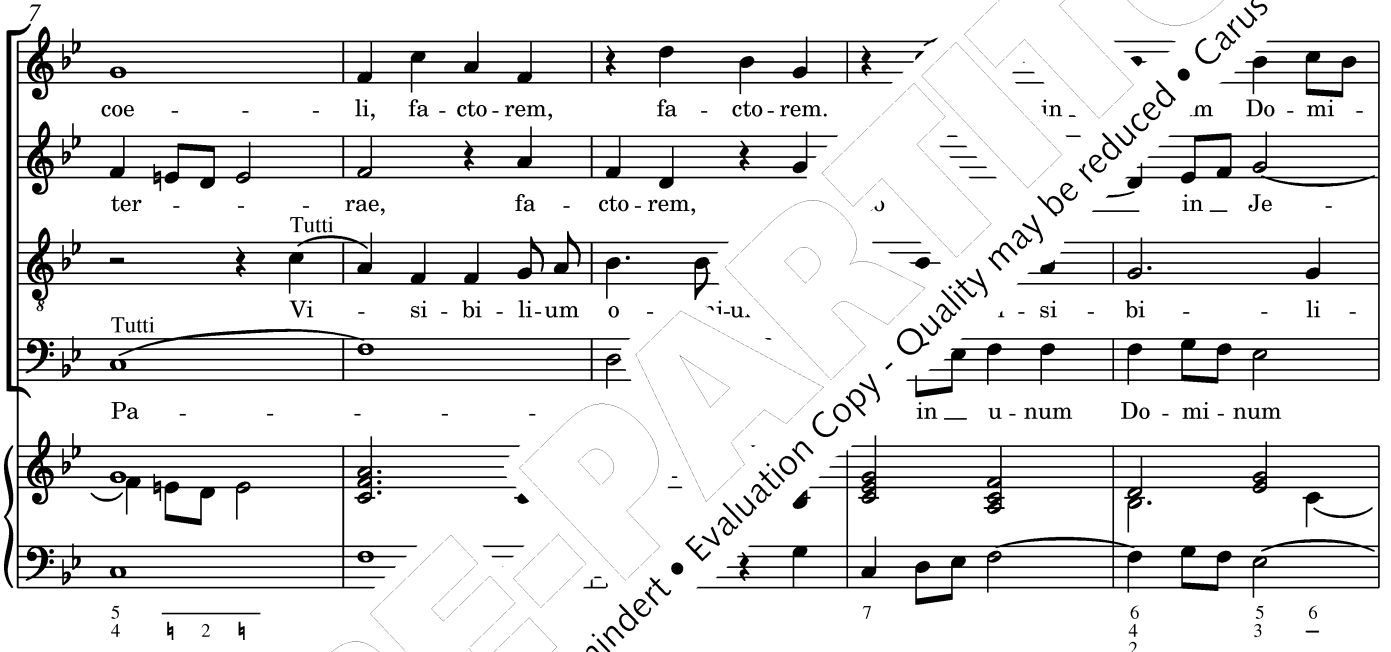
Allabreve

Tutti



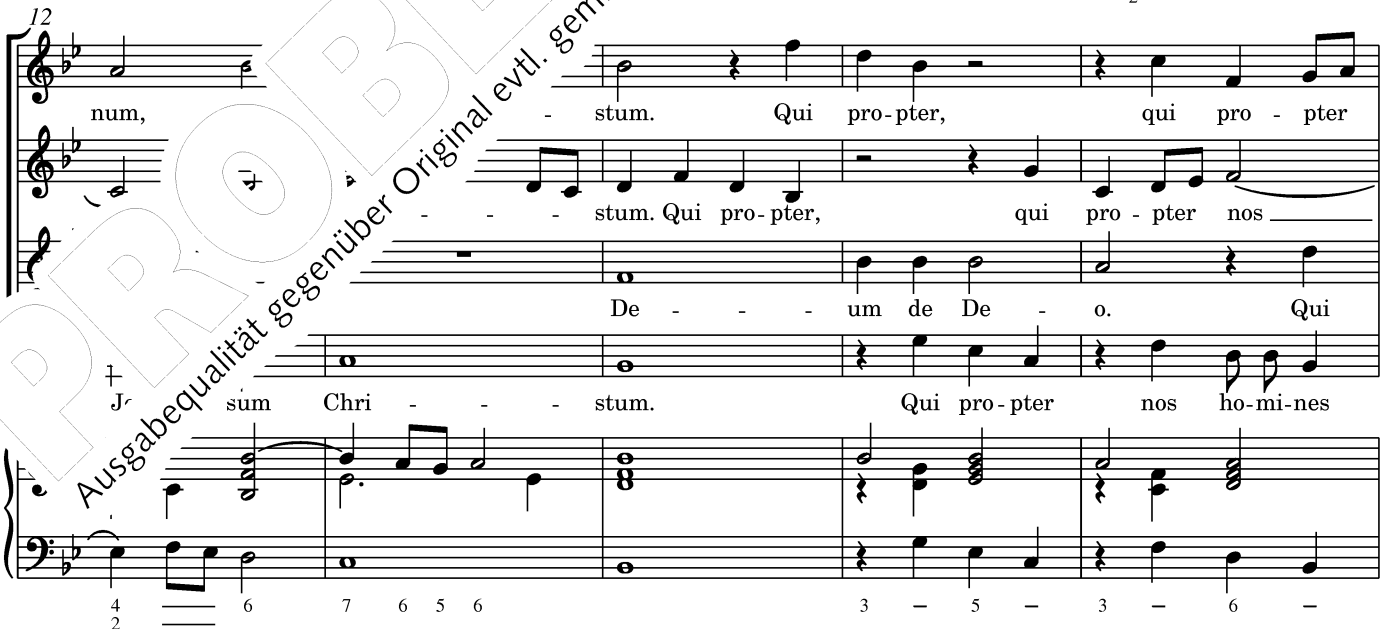
Pa - - - trem omni - pot - en - - - tem, fa - cto - rem
Fa - cto - rem, fa - cto - rem, fa - cto - rem coe - - - li et

7



coe - - - li, fa - cto - rem, fa - cto - rem. in - - - m Do - mi -
ter - - - rae, fa - cto - rem, in - - - Je -
Tutti Vi - si - bi - li - um o - - - si - u. - - - si - bi - - li -
Tutti Pa - - - in - - - u - num Do - mi - num

12



num, - - - stum. Qui pro - pter, qui pro - pter
- - - stum. Qui pro - pter, qui pro - pter nos
De - - - um de De - o. Qui
- - - sum Chri - - - stum. Qui pro - pter nos ho - mi - nes

17

no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de - coe - - - lis. Et

de - scen - - - dit. Et

pro - pter nos ho - mi - nes de - scen - dit de coe - - - lis,

et pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - - - dit, de - scen - dit.

3 - 7 7 8 7 2 = 6 2 6 5

22

in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San -

in - car - na - tus est de Spi - ri - tu Sa -

de - scen - dit de coe - lis. Et in - - - est de

6 8 5 6 6 6 5

27

ri - - - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus, et ho - mo

ne: fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus, et ho - mo

cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus, et

Et ho - mo fa - ctus, et ho - mo fa -

2 6 6 5 4 6 6 6 6

33

fa - ctus est. Cru - ci - fi - xus et - i - am. Et

fa - ctus est. Cru - ci - fi - xus pro no - bis, pro

ho - mo fa - ctus est. Cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis.

- ctus, fa - ctus est. Cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis, pro no - bis,

6 # 6 3 3 3 5

39

re - sur - re - xit ter - ti - a di - e,

no - bis.

Et re - sur - re - xit et as - cen - dit in

pro no - bis. se - cun - dum Scri - ptu -

6 5 3 6 9 6 9 b

45

dum Scri Et a - scen - dit, a - scen - dit in coe -

Scri - ptu - ras. Et a - scen - dit in coe - lum:

um. Cre - do, cre - do in

ras, dum Scri - ptu - ras.

4 5 6 5 6 7 7

50

lum. Et i - - te - rum ven - tu - rus est cum

se - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et i - te - rum ven - tu - rus -

Spi - ri - tum - San - ctum. Cre - do, san - ctam Ec - cle - - si -

Cre - - do, cre - - do in Spi - ri - tum San - ctum,

7 4 6 6 6 2

55

glo - ri - a, ju - di - ca - re vi - vos et mor - -

est, ju - di - ca - re vi - vos et mor -

am, u - num ba - ptis - ma in re - -

san - ctam Ec - cle - si - am, re - sur - re - - rum.

2 6 7 5b b7 3

62

vi - - ri - sae - cu - li. A - men, a - - - men.

ven - tu - ri - sae - cu - li. A - - - men.

vi - tam ven - tu - ri - sae - cu - li. A - men.

Et et vi - tam ven - tu - ri - sae - cu - li. A - - - men.

3 6 7 3 6 6 7 6 5 4 3 2 3

Sanctus

Adagio

Tutti

Tutti San - ctus, San - ctus, San - ctus,

Tutti San - ctus, San - ctus, San - ctus,

Tutti San - ctus, San - ctus, San - ctus,

San - ctus, San - ctus, San - ctus,

Tutti

3 2 - 5 4 6 7 6 5 - 6 6 9 8 7 7 6

San - ctus, San - ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth. Ple - ni sunt

- ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth. Ple - ni sunt

San - ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth. Ple - ni sunt

- ctus, San - ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth. Ple - ni sunt

2 6 9 8 7 6 5 - 6 9 8 5 4 7 2 6 6

12

coe - li et ter - re, glo - ri - a tu - a, glo - ri - a, glo - ri - a tu - a.

coe - li et ter - re, glo - ri - a tu - a, glo - ri - a tu - a, glo - ri - a tu - a.

glo - ri - a, glo - ri - a tu - a, glo - ri - a, glo - ri - a tu - a.

coe - li et ter - re, glo - ri - a, glo - ri - a tu - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a tu - a.

6 7 6 3 9 8 7 4 # 5 9 8 7 4 3

O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -

O - san - - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,

O - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,

O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san -

3 6 7 6 2 6 7 6 2 6 7

22

san - na in ex - cel - sis, o -

in ex - - - cel - - sis,

o - san - na in ex - cel - -

- - na in ex - cel - sis, - na in ex - cel -

5 4 9 6 7 3 4 6 5 4

25

sis, ex - cel - sis. - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

sis, ex - ce - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

- - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

6 - 4 3 5 4 3 2 6 5 4 3 2 7 5 4 3

Benedictus

Allabreve

Solo

Be - ne - di - - - ctus qui ve - nit,
Be - ne - di - - - ctus qui

Solo

8 6 10 5 7 6 3

7
qui ve - nit in mi - ne, qui -
ve - nit, qui ve - nit in mi - ne, qui -

3 6 5 6 9 3 6 9 3 6

12
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.
mi - ne, no - mi - ne Do - mi - ni.

9 3 6 6 5 9 4 3 6 6 6 6 8 3 2 6 6 #

17

f Tutti

Be - ne - di - ctus qui ve - - - nit in

f Tutti

Be - ne - di - ctus qui ve - - - nit in no - - - - mi - ne

23

f Tutti

Be - - - ne - ct.

no - - - - mi - ne Do - - - - ni,

Do - - mi - ni, in no - - - - mi - ni,

28

di - ctus qui ve - - - nit in no - - - - mi - ne

no - - - - mi - ne Do - - mi - ni, in

no - mi - ne Do - - mi - ni, in

qui ve - - - - -

33

Do - - - - mi - ni, in no - mi - ne

no - mi - ne Do - mi - ni,

no - mi - ne Do - mi - ni, in no - mi - ne,

- - - - nit in no - mi - ne, qui ve - nit in

6
3 3 3 4 5
2 - 6 #

38

Do - mi - ni, in no - mi - ne mi

qui ve - - - - Do - mi -

no - - - - mi - ne Do - mi - qui ve - nit,

no - - - - mi - ne Do - r be - ne - di - -

5
2 - 4 6 3 5
4 # 4/3 8

44

ve - - - - no - - - - mi - ne Do - mi - ni.

nit in no - - - - mi - ne Do - mi - ni.

ve - - - - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

stus qui ve - - - - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

6 6 5 3 5
4 4 - 8 5 6 #

50 Allegro

O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -

O - san - - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,

O - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - - sis,

O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san -

3 6 7 6 2 6 7 6 2 6 7

54

san - na in ex - cel - sis, o -

in ex - - - cel - - sis,

o - san - na in ex - cel -

- - na in ex - cel - sis,

- na in ex - cel -

4 4 9 3 6 5

6 7 3 2 6 5 4

57

sis, ex - cel - sis.

sis, ex - ct

- na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

- na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

- na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

6 - 4 3 5 4 3 2 6 5 4 3 2 7 5 4 3

Benedictus (Alternativfassung)

Soprano solo

Be - ne - di - - - - ctus qui ve - nit

Alto solo

Be - ne - di - - - - ctus qui

4

in no - - - - mi-ni, in

ve - nit in no - - - - mi - ni,

7

no - - - - mi - ni, in no - mi - ne Do - - - mi - ni.

in no - mi - ne Do - - - mi - ni.

Segue „Osanna“

Agnus Dei

Adagio

Solo

Solo mi -
Solo mi - se -
Solo
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di:
Solo
3 4 6 6b 6 5
2 5 4

6
se - re - re no
re - gnus De -
9 6 5 10 10 9
#3 4 3 9 - 6 5# b3 -
- 9 5 6 3 b4 2

11
mi - se - re - re no - bis.
mi - se - re - re no - bis.
- ta, pec - ca - ta mun - di:
6 6b 6 5 9 9 6 5 9 6 6 4 8
5b 5 4 6 b - 3 3 3 - 3 5 6 5 b

17 Tutti

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di:

Tutti

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di:

Tutti

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di:

Tutti

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di:

Tutti

5 6 6 b7
3 4 5 2

Dona nobis pacem

22 Allegro

do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na, d

do no - bis pa - cem,

f Tutti

26

- cem, pa

na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

pa - a

na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa -

do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na, do - na no - bis

do - na

6 4 6 2 6 2 6 2 6 2 6 2 6 7 6 5 6 6 2 6
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

30

do-na no-bis, do-na no-bis pa - cem, pa - cem, pa - cem,
 - - - cem, do-na pa - cem, do - na no - bis - pa - cem, pa - cem,
 pa -
 no - bis pa - cem, pa - cem, do - na, do-na no-bis pa -

2 6 4/2 6 2 6 4/4 6 7 8 3 4-5 4 6 3 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7

34

do - na - no - bis pa - cem, pa - cem, do do - na no - bis -
 do - na, do-na no-bis pa -
 pa-cem, do - na, do-na no - bis - pa-cem, pa -
 - cem, pa - cem, do - na no - bis

6 - 6 3 6 6 8 4 4 4 3 3 8 b7 6 2 6 2 6 2 6

38

pa -
 cem, -
 -
 do - na - no - bis pa - cem, pa - cem, do - na - no - bis, do - na - no - bis pa-cem,
 do - na - no - bis pa - cem, pa - cem, do - na, do - na no - bis pa -

2 6 2 6 7 6 5 6 4 - 6 5 7 7 7 7 7 7 7 7

41

no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - - - cem, do - na no - bis
 pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa -
 pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem,
 - - cem, pa - cem, pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

4 6 6 8 b7 3 5 5 5 5 5 5 5 5 3 5 6
 2 5 3 3 4 7 4 7 4 7 4 6 4 6 4 3 5 5

45

pa - cem, pa - cem, - bis -
 - - - cem, - - - na no -
 do - na no - - na no -
 do - na no - bi - pa - cem, do - na no - bis pa -

6 6 9 5 6 6 5 7 6 b7 5 4 3 10 7 7 7 7 7
 5 5 3 3 5 4 4 3 7 6 b7 5 4 3 b 7 7 7 7 7

49

pa - cem, - - - na no - bis pa - cem, pa - - - - - - - - - cem.
 bis m, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, pa - cem.
 - - - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem.
 - - - cem, do - na pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem.

7 7 b7 3 b4 6 3 6 5 6 5 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 3
 b b7 3 b4 6 3 6 5 6 5 6 4 7 4 7 4 7 4 6 4 6 4 3